

Bruce Springsteen: Ein Porträt des Boss und seiner Karriere

Ab 31. Juli zeigt Arte die Doku über Bruce Springsteen, seine Karriere und gesellschaftliche Bedeutung. Jetzt einschalten!

Die bevorstehende Arte-Dokumentation „Bruce Springsteen, der amerikanische Freund“ bietet einen tiefen Einblick in das Leben und die Karriere des legendären Musikers, der nicht nur als Rockstar, sondern auch als Stimme der Arbeiterklasse gilt. Am 31. Juli um 22.10 Uhr wird der Film ausgestrahlt, und zwar in einer Zeit, in der Springsteen weiterhin die Bühnen der Welt rockt.

Springsteens Einfluss und gesellschaftliche Rolle

Bruce Springsteen ist mehr als nur ein Musiker – er ist ein kulturelles Phänomen. Mit seinen kraftvollen Texten und energiegeladenen Auftritten spricht er Generationen von Fans an und thematisiert soziale Ungerechtigkeiten. Die Doku untersucht, wie seine Lieder, wie etwa „Born In The U.S.A.“, oft missverstanden werden. Während einige die Aufnahme für eine patriotische Hymne halten, behandelt das Lied vielmehr die desillusionierende Realität des Vietnam-Kriegs und der Arbeiterklasse.

Ein Blick auf die Vergangenheit

Regisseur Thomas Boujut verwendet in seiner Dokumentation Archivmaterial und Interviews, um Springsteens Werdegang

nachzuvollziehen. Es wird sichtbar, wie er sich von der Filmszene der 1970er Jahre inspirieren ließ und dabei Einfluss auf die Popkultur nahm. Eine bemerkenswerte Anekdote in der Doku ist die Verbindung zu Martin Scorseses „Taxi Driver“, wo der ikonische Satz des Protagonisten im Kontext eines Springsteen-Konzertes entstanden sein soll.

Die Bedeutung der Freundschaft mit Obama

Ein weiterer zentraler Punkt der Doku ist die Freundschaft zwischen Springsteen und dem ehemaligen Präsidenten Barack Obama. Diese Verbindung verdeutlicht, wie eng Musik, Politik und gesellschaftliche Themen miteinander verknüpft sind. „Ich bin der Präsident, aber er ist der Boss“, bemerkte Obama einmal, und zeigt damit den Respekt, den er für Springsteens Einfluss hat. Diese Freundschaft hat dazu beigetragen, dass Springsteen sich aktiv für die Demokratische Partei engagiert und sich den Werten der Arbeiterklasse verpflichtet fühlt.

Kritik und Herausforderungen

Trotz des Lobes, das Springsteen erhält, beleuchtet die Doku nur oberflächlich kritischere Themen, wie seine eigenen Herausforderungen mit Depressionen oder die Kontroversen rund um hohe Ticketpreise, die viele seiner Fans ausgeschlossen haben. Diese Aspekte sind jedoch wichtig, um ein vollständiges Bild des Mannes hinter den leisesten Tönen zu erhalten.

Ein wichtiger Beitrag zur Kulturgeschichte

Die arte-Dokumentation bietet nicht nur eine Hommage an Bruce Springsteen, sondern stellt auch Fragen zur Rolle von Musik in der Gesellschaft und wie Künstler das Bewusstsein der Menschen formen können. Die 60-minütige Laufzeit erlaubt nur einen kurzen, jedoch intensiven Blick auf die Karriere eines Künstlers, dessen Einflüsse weitreichend sind. Die Sendung wird bis Ende August auch in der Mediathek verfügbar sein, was die

Möglichkeit bietet, diesen bedeutenden Beitrag zur Kulturgeschichte zu sehen und zu reflektieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de